der Produktionsfondsabgabe bekannt. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise geben die bestätigten Raten der Produktionsfondsabgabe den Direktoren der kreisgeleiteten VEB bekannt.

(3) Die bestätigten Raten der Produktionsfondsabgabe sind Grundlage für die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1968.

§8

Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 5. Oktober 1967

**Der Vorsitzende
der Staatlichen
Bankkommission**

Schürer

**Der Minister
der Finanzen**

I. V. : K a m i n s k y

Erster Stellvertreter
des Ministers

**Anordnung
über die Anwendung der wirtschaftlichen
Rechnungsführung in Ingenieurbüros für
Rationalisierung im Bereich der Wirtschaftsräte
der Bezirke**

vom 5. Oktober 1967

Zur Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in Ingenieurbüros für Rationalisierung im Bereich der Wirtschaftsräte der Bezirke wird in Übereinstimmung mit dem Minister der Finanzen folgendes angeordnet:

§1

Diese Anordnung gilt für alle den Wirtschaftsräten der Bezirke unterstellten Ingenieurbüros für Rationalisierung (im folgenden Ingenieurbüros genannt).

§2

(1) Die Anordnung vom 26. Juli 1967 über die Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in Ingenieurbüros für Rationalisierung im Bereich der Vereinigungen Volkseigener Betriebe (GBl. II S. 555) gilt mit Ausnahme des § 15 auch für die den Wirtschaftsräten der Bezirke unterstellten Ingenieurbüros.

(2) Die in der Anordnung vom 26. Juli 1967 über die Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in Ingenieurbüros für Rationalisierung im Bereich der Vereinigungen Volkseigener Betriebe genannten Aufgaben für den Generaldirektor der WB sind durch den Vorsitzenden des Wirtschaftsrates des Bezirkes wahrzunehmen.

§3

Die Finanzierung des Ingenieurbüros erfolgt im Grundmittelbereich nach den für die VEB geltenden gesetzlichen Bestimmungen, für den Umlaufmittelbereich nach den Festlegungen des Vorsitzenden des Wirtschaftsrates des Bezirkes. Die Erstaussstattung des Ingenieurbüros mit Grund- und Umlaufmitteln ist mit der Ausarbeitung der Jahrespläne durch den Vorsitzenden des Wirtschaftsrates des Bezirkes aus Mitteln des Staatshaushaltes zu planen. Diese Mittel sind insgesamt von den Betrieben des Wirtschaftsrates des Bezirkes zu erwirtschaften.

§4

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 5. Oktober 1967

**Der Minister
für Bezirksgeleitete Industrie
und Lebensmittelindustrie**

I. V. : D r . W a n g e
Staatssekretär

**Anordnung Nr. 3*
über die Seehafenbetriebsordnung**

vom 17. Oktober 1967

Zur Änderung der Anlage zur Seehafenbetriebsordnung vom 2. Februar 1957 (GBl. II S. 77) wird folgendes angeordnet:

§1

Der § 5 erhält folgende Fassung:

§5

Sonn- und Feiertage

An Sonn- und Feiertagen besteht grundsätzlich keine Verpflichtung zur Arbeit.

Feiertage sind:

1. Januar
- Karfreitag
- Ostersonntag
1. Mai
- Pfingstsonntag und -montag
7. Oktober
25. und 26. Dezember.“

§2

Diese Anordnung tritt am 15. November 1967 in Kraft.

Berlin, den 17. Oktober 1967

**Der Minister
für Verkehrswesen**

Dr. K r a m e r

* Anordnung Nr. 2 vom 19. September 1964 (GBl. III Nr. 52 S. 471)